



MATURAKLASSEN IN GLASGOW //
Foto: Klasse 5AB

— hausnachrichten —

LEWIT INNICHEN

projekte unserer schule

Die zukünftige Wirtschaftsfachoberschule Innichen ist mit diesem Schuljahr eine Kooperation mit dem Kulturzentrum „Grand Hotel“ eingegangen und hat sich in Zusammenarbeit mit der Sillianer Hauptschule und dem Ökoinstitut Bozen bei dem interregionalen Projekt „Energiemanager“ beteiligt. Eine Initiative im Hochpustertal, die es gilt auszubauen. Das wird und muss das Anliegen der Oberschule sein, nach Kooperationen Ausschau zu halten und Vernetzungen anzustreben. Im vergangenen Jahr wurde die Idee „Campus Wirtschaftsfachoberschule Innichen und Kulturzentrum Grand Hotel“ angedacht. Mit dem Energiemanager ist ein wichtiger Schritt getan.

Der Schuldirektor
Dr. Hansjörg Rogger

Beiträge, Meinungen, Anregungen, News, Fotos sind jederzeit willkommen und können an die E-Mail-Adresse ptznrdc50@schule.suedtirol.it geschickt werden.

europäisches sprachenportfolio

Kürzlich wurde den Schülern der 1. Klassen im Rahmen des Sprachenprojekts das Europäische Sprachenportfolio übergeben. Eine suggestopädisch aufgearbeitete Einleitung und im Hintergrund die europäische Hymne machten aus dieser Veranstaltung ein feierliches Event. Es ist dies ein Projekt des Europarates mit dem Ziel, unter anderem die Mehrsprachigkeit und die Interkulturalität als anzustrebende Werte in den Vordergrund zu stellen. Mit dem Sprachenportfolio wird nun regelmäßig bis zum Ende der 5. Klasse gearbeitet, da es ein wertvoller Lernbegleiter ist, der den Schülern hilft, den beschrittenen Lernweg zu dokumentieren und sich dabei der erworbenen Kompetenzen bewusst zu werden, und ein Bewertungsinstrument, das die traditionellen Bewertungsmethoden ergänzt und die Möglichkeit schafft, die erworbenen Kompetenzen mit Hilfe von europaweit anerkannten Kriterien zu überprüfen.

Denn... laut Ludwig Wittgenstein bedeuten "Die Grenzen meiner Sprache die Grenzen meiner Welt". All das, was wir nicht in Worte kleiden können, was unausgesprochen bleibt, existiert nicht in unseren Köpfen. Je ärmer die Sprache eines Menschen, desto begrenzter und farbloser die Welt, in der er lebt. Wir streben aber eine unbegrenzte und farbenfrohe Welt an!

// VON JOHANNA TROJER



► wolkenlos erleben **schottland**

Wir, die Klasse 5AB, haben uns gemeinsam mit Prof. Strauß und Prof. Holzer auf eine abenteuerliche Reise nach Schottland begeben. In der Hauptstadt Edinburgh angekommen, wurden wir von einem Bus abgeholt und nach Glasgow, der größten Stadt Schottlands, gebracht. Schon während dieser Fahrt konnten wir die Schönheit der schottischen Landschaft bewundern.

Der nächste Tag begann mit einem Ausflug zum Loch Lomond, dem größten Süßwassersee Großbritanniens, am Fuße der berühmten schottischen Highlands. Auf einer Bootsfahrt über den See konnten wir zahlreiche Gutshöfe und Schlösser des früheren schottischen Adels bestaunen.

Der 29. April stand ganz im Zeichen der royalen Hochzeit, ganz Schottland war in Feierstimmung und wir verfolgten diese königliche Zeremonie auf einem Public-Viewing-Event in Edinburgh, zusammen mit vielen anderen begeisterten Schotten. Anschließend erkundeten wir die imposante mittelalterliche Stadt zu Fuß und genossen den beeindruckenden Blick über Edinburgh vom historischen Burghügel aus. The Scotch Whisky Experience lud uns zu einer sensationellen Reise ein: In einem holpernden,

glücksenden Fass ging es durch eine nachgebaute Whiskybrennerei und wir erlebten hautnah, wie der schottische Trinkbranntwein hergestellt wird. Während dieser Fahrt erfuhren wir Wissenswertes über die Brennereikunst, die Duftstoffe, die Vermarktung und erhielten einen informativen Einblick in die Welt des berühmtesten Exportschlagers Schottlands.

Zurück in Glasgow verbrachten wir noch die letzten zwei Tage mit Sightseeing: George Square, City Chambers, Clyde Auditorium, Science Centre, Botanic Gardens, Glasgow Cathedral u.v.a.m.

Glasgow war auf jeden Fall eine Reise wert... und wer an Wetter in Schottland denkt, hat dabei wahrscheinlich ein Bild von Regenwetter, dicht wolkenbehangenem Himmel und kühlen Temperaturen im Kopf, so wie es auf den Britischen Inseln üblich ist. Nicht so während unserer Reise: Wir durften Schottland 4 Tage WOLKENLOS erleben!!
(gekürzte Version, vollständiger Text siehe: www.lewitinnichen.info)

// VON KLASSE 5 AB



Florenz 4. Klasse



Venedig 1 A, 1 B, 2 A





FOTOS: F. STAUDER | S. TROGER

> energie sparen **PROJEKT**

Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Interreg-Projektes, an dem sich die Hauptschule Sillian zusammen mit uns beteiligt hat, wurde den SchülerInnen der 1. bis 4. Klassen das Thema „Energie-Einsparung und alternative Energie“ aktiv näher gebracht. Das Ökoinstitut Bozen und das Kulturzentrum Toblach haben das Projekt professionell begleitet.

Im Aktionsmonat April haben die Klassen versucht, im täglichen Leben Energie einzusparen, ohne auf Komfort wirklich zu verzichten. Dabei standen die Klassen im Wettbewerb. Es wurden Einsparungsmöglichkeiten erforscht und erprobt. Dabei war besonders die Schule das Übungsfeld. Auch im „Energie-Labor“ konnten die Schüler unter Anleitung des Fachlehrers Florian Stauder interessante Versuche starten. Am 17. Mai fand eine gemeinsame Abschlussfeier im Kultursaal von Sillian statt, wo die jeweils beste Klasse je Schule prämiert wurde: Von der LEWIT konnte die Klasse 1B den Hauptpreis im Wert von 550 Euro entgegennehmen. Alle teilnehmenden Klassen erhielten ein Diplom, das sie als Energiemanager auszeichnet. Das Preisgeld für unsere Schule wurde vom Fernheizwerk Toblach - Innichen gesponsert.

Das Projekt „Energie-Experten“ in den Schulen ist ein Teil eines großen grenzüberschreitenden Projektes zur Klimaneutralität in den Regionen Südtirol, Osttirol und Belluno.

// VON VERONIKA SCHÖNEGGER LANZINGER

Einige Fragen an unsere Bibliothekarin Eva, die seit Januar die Schulbibliothek betreut:

Wenn ich mich mit einem Buchtitel beschreiben müsste, würde er lauten...
...*Die Reisende*.

Wenn ich ein Trekking mache, packe ich in meinen Rucksack...
...*meinen iPod mit einem Hörbuch drauf und ein Buch*.

Wenn ich am Strand liege...
...*sonne ich mich oder lese ein Buch*.

Ich habe lieber...
Camping ☹ oder 4-Sterne-Hotel ☺
Liebesroman ☺ oder Krimi ☹
Tofu ☹ oder Wiener Schnitzel ☺
Belletristik ☺ oder Sachliteratur ☹

Wenn ich nicht Bibliothekarin wäre,...
...*wäre ich am liebsten Reitlehrerin und würde mit den Pferden arbeiten*.

> von der bibliothekarin
tippS



Eva Pau

FOTO: I. Patzleiner

Bücher, die ich „in letzter Zeit“ gelesen habe und gerne weiterempfehle:

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone von Mark Haddon. Eine spannende Geschichte, in der man einen realen Einblick in das Leben eines 15-jährigen Jungen gewinnt, welcher unter dem Asperger-Syndrom leidet.

I love shopping (Die Schnäppchenjägerin) von Sophie Kinsella. Lustig, unterhaltsam.

Die Entdeckung des Hugo Cabret von Brian Selznick. Eine Mischung aus Fantasy, Historischer Roman und Graphic Novel.

Neunzehn Minuten ein Roman von Jodi Picoult. Amoklauf in einer Highschool.

Simpel von Marie-Aude Murail. Eine Tragikomödie über das Thema Behinderung.

The last song (Mit dir an meiner Seite) von Nicholas Sparks. Ein Familiendrama mit rebellierender Teenager-Tochter, die ihre erste romantische Liebe entdeckt.

Gut gegen Nordwind und **Alle sieben Wellen** von Daniel Glattauer. Eine intelligente und unterhaltsame Liebesgeschichte in zwei Teilen.

Hummeldumm von Tommy Jaud.

Plötzlich Shakespeare von David Safier. Lustig.

Alle bisherigen Werke von **Stephenie Meyer, Suzanne Collins und Cassandra Clare**. Sie schreiben alle tolle Liebes- und Fantasysgeschichten.

// VON EVA PAU



> besuch des theaterstücks "stones" in bruneck **theaterwerkstatt**



> san candido : bari **incontri**

Dal 06 al 12 giugno prossimo la classe 3A vivrà un'esperienza di gemellaggio interlinguistico e interculturale con l'Istituto professionale R. Luxemburg di Acquaviva delle Fonti (Bari), progetto ideato e curato dal professore di italiano, Dr. Francesco Chimienti.

I nostri alunni, dopo le fatiche dell'esame di qualifica professionale, si trasferiranno nell'assolata Puglia per conoscerne da vicino la cultura, la lingua, la gente, i colori, i suoni, i sapori. Godranno le bellezze del territorio, sia dal punto di vista paesaggistico che storico-culturale, ma si concederanno pure momenti di svago immersendosi nelle acque azzurre del mare pugliese o semplicemente socializzando con i loro coetanei di lingua italiana. Ogni alunno vivrà in famiglie diverse, in modo da calarsi pienamente nello spirito e nelle tradizioni locali, soprattutto culinarie (piatti tipici). Alle esperienze di tipo collettivo, vissute nel gruppo-classe, si uniranno quelle individuali, all'interno della famiglia ospitante. Naturalmente i nostri non mancheranno di omaggiare gli amici pugliesi, portando in dono oggetti e delizie della tradizione sudtirolese.

Gli alunni saranno accompagnati dallo stesso prof. Chimienti e dalla prof.ssa Renate Schäfer. In preparazione all'evento sono state effettuate, tra le altre cose, alcune attività di riflessione interculturale, quale ad es. un questionario anonimo (Fragebogen) che ha fatto emergere convinzioni, impressioni, aspettative e paure dei ragazzi. Se volete scoprire cosa per i nostri alunni è "typisch italienisch", quanto si sentono sicuri, linguisticamente e culturalmente, ad affrontare questa importante esperienza, cosa si aspettano e cosa invece li spaventa, o che voto darebbero all'intera iniziativa, visitate il sito www.lewittnichen.it: i risultati (pubblicati integralmente in tedesco e in traduzione italiana) vi sorprenderanno e non mancheranno di strapparvi anche qualche sorriso!

A tutti gli alunni della 3A e ai loro accompagnatori giunga il nostro caloroso "In bocca al lupo"!

// VON ALESSIA BROCCARDO

Am 5. April 2011 war das Taka-Tuka-Theater Salzburg auf Einladung des Südtiroler KULTURinstituts zu einem Gastspiel im Michael-Pacher-Haus in Bruneck. In einer Vorstellung für die Oberschulen wurde das bekannte und mehrfach prämierte Jugendtheaterstück „Stones“ von Tom Lycos und Stefo Nantsou aufgeführt. Das Theaterstück ist eine dramatisierte wahre Geschichte: 1994 warfen zwei Jugendliche (13 und 15 Jahre alt) Steine von einer Autobahnbrücke bei Melbourne und töteten dabei einen Universitätsprofessor.

Im Vorfeld hatten die zweite und die dritte Klasse sowie die beiden ersten Klassen eine Einführung ins Theaterstück mit der Schauspielerin und Theaterpädagogin Kiki Rochelt gemacht. Frau Rochelt führte die Schülerinnen und Schüler mit theaterpädagogischen Spielen und der spontanen Inszenierung einiger ausgewählter Szenen in die Thematik des Stücks ein. Dabei wurden die Beziehung der beiden Protagonisten Flo und Diesel und ihre Handlungsmotivationen deutlich. Auch die unterschiedlichen Einstellungen der beiden Polizisten wurden durch das szenische Spiel greifbar.

Im Stück geht es um zwei Jungen, die sich immer wieder durch Mutproben herausfordern. Doch einmal gehen sie zu weit...

// VON LIOBA KOENEN

meinung 3 a

Was mir vom Theaterstück gefallen hat, waren die verschiedenen Tanzeinlagen. Gut gefallen haben mir die Monologe, diese waren sehr amüsant.



Die Kombination von Theaterstück und Film gefiel mir. Das Stück ist voller Tragik und gleichzeitig auch komisch. Die Handlungen wurden teilweise gut dargestellt.

Mir hat das Stück nicht gefallen, weil nur zwei Schauspieler waren und so konnten sie nicht gut in die verschiedenen Rollen schlüpfen.

Es war keine Spannung auf der Bühne. Die Kulisse war ziemlich dürfzig.

Es hätte mir besser gefallen, wenn mehr Personen vorgekommen wären. Das Theaterstück hätte mir sicher besser gefallen, wenn ich nicht schon gewusst hätte, wie es endet.

> leistungsträger/innen

1A: Di Napoli Alexia, Pfeifhofer Bettina, Pfeifhofer Stefanie (Notendurchschnitt über 8)

1B: Steinwandter Carmen, Piol Marian (Notendurchschnitt über 8)

2A: Steinwandter Maria, Stauder Florian (Notendurchschnitt über 8)

3A: Ferrari Julia, Schönegger Carmen (Notendurchschnitt über 8)

4A: Brugger Daniela, Schönegger Alexander (Notendurchschnitt über 7)

5A: Unterpertinger Manuel (Notendurchschnitt über 7)

5B: Krautgasser Michaela (Notendurchschnitt über 7)

Zum fünften Mal belohnt die Schule SchülerInnen, die sich um gute Leistungen bemühen. Die Raiffeisenkasse Hochpustertal unterstützt die Schule dabei, indem sie die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt. Dafür sei dem Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse von Herzen gedankt.

// DER DIREKTOR HANSJÖRG ROGGER

Mit dabei



SPARKASSE